Inhaltsübersicht

		Seite
Vorwort		
IIII aito (C. Deletaria		XIII
	Autorenverzeichnis	
Abki	irzungs- und Literaturverzeichnis	XLIX
	Teil A. Technische und organisatorische Grundlagen	
§ 1	Erstellung und Pflege von Software (Sarre/Schmidt)	1
§ 2	Daten, Datenbanken und Datensicherheit (Sarre/Pruß/Schmidt)	114
§ 3	Technische Grundlagen des Internets (Schmidt/Pruß)	201
§ 4	Technische Grundlagen der Telekommunikation (Bromen)	279
	Teil B. Immaterialgüterrecht	
§ 5	Rechtsschutz von Computerprogrammen und digitalen Inhalten	
8 2	(Witte/Auer-Reinsdorf/Baldus)	293
§ 6	Der Rechtsschutz von Datenbanken (Witte)	393
§ 7	Domainrecht und markenrechtliche Bezüge (Witte/Auer-Reinsdorf/Luckhaus)	407
§ 8	Internationales Immatierialgüterrecht (Auer-Reinsdorff/Mayer/Luckhaus)	445
§ 9	Open Source und Open Content (Auer-Reinsdorff/Kast)	488
	Teil C. Software-, Hardware- und Providerverträge	
§ 10	Vertragliche Grundlagen (Schneider/Conrad)	513
	Erstellung von Software (Conrad/Schneider)	557
	Überlassung von Software auf Dauer (Kast)	622
	Überlassung von Software auf Zeit (Roth-Neuschild)	663
§ 14	Softwarepflege und Support (Conrad/Schneider)	718
§. 15	Beschaffung von Hardware, embedded Software und autonome	
	Systeme (Stadler/Kast)	764
	Standardklauseln im Geschäftsverkehr (Redeker)	810
§ 17	Besonderheiten in Verbraucherverträgen bei Überlassung von Hard- und	056
	Software (Fischl)	856
	IT-Projektmanagement (Conrad/Witzel)	888
	Outsourcing-Verträge (Thalhofer/Zdanowiecki)	981
	Webshop-Outsourcing (Conrad/Hertneck)	1051
	Providerverträge (Auer-Reinsdorff)	1181
	Cloud Computing (Conrad/Licht/Redeker/Strittmatter)	1110
§ 23	Internationales Privatrecht (Auer-Reinsdorff)	1190
	Teil D. Vertrieb und Elektronischer Geschäftsverkehr	
	Vertrieb von Software (Wiesemann)	1219
§ 25	Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen (Schöttle)	1270
0.24	Eckhardt)	1269
§ 26	E-Commerce und Fernabsatzrecht (Bierekoven)	1337
		XI



Inhaltsübersicht

		Seite
	E-Payment und E-Invoicing (Kociok)	1414
	Apps und Social Media (Kremer)	1443
	Gaming: Computer- und Online-Spiele (Picot)	1475
§ 30	Elektronische Kommunikation und berufsspezifische Besonderheiten (Lapp/Eckhardt)	1494
	Teil E. Telekommunikationsrecht	
§ 31	Das Recht der Kommunikationsnetze und -dienste (Bromen/Assion)	1557
	WAN- und VPN-Verträge (Schuster)	1622
	Teil F. Datenschutz, Sicherheit und Insolvenz, Compliance und Sicherheitsrecht	t
§ 33	Compliance, IT-Sicherheit, Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitung (Conrad/Eckhardt/Fleischhauer/Huppertz/Streitz)	1637
8 34	Recht des Datenschutzes (Conrad)	1761
	Grenzüberschreitende Datenverarbeitung (Dovas/Grapentin)	2046
	Datenschutz im Internet (Conrad/Hausen)	2079
	Arbeitsrechtliche Bezüge (Conrad/Hausen/Huppertz/Maties/Schrader/Venetis)	2180
	IT in der Insolvenz, Escrow (Auer-Reinsdorff/Kast/Dressler)	2286
	Teil G. Kartellrecht und Vergaberecht	
§ 39	Kartellrechtliche Bezüge (Conrad/Licht)	2319
-	Öffentliche Vergabe von Leistungen der Informationstechnologien (Bischof)	2444
	Besondere und ergänzende Vertragsbedingungen der öffentlichen Hand – BVB und EVB-IT (Bischof)	2534
	Teil H. Haftungsrecht und Strafrecht	
§ 42	Verantwortung für Inhalte im Internet (Sobola)	2609
§ 43	Strafrecht im Bereich der Informationstechnologien (Hassemer/Kassebohm)	2652
	Teil I. Verfahrens- und Prozessrecht	
	A. C. and in the Compiet of the comp	2749
	Außergerichtliche Streitbeilegung (Müller/Lapp)	2749
	Der Sachverständigenbeweis in Zivilprozessen (Streitz/Müller)	2849
४ ५०	Dei Sachverstandigenbeweis in Zivirprozessen (Strenghvinner)	40 1 2
Tech	nnisches Glossar (Pruß/Sarre)	2889
Sach	verzeichnis (Franz)	2911

	Seite
Vorwort	ν
Inhaltsübersicht	X
Autorenverzeichnis	
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	
Tionalizangs and Enteractar orientation	11211
Teil A. Technische und organisatorische Grundlagen	
§ 1 Erstellung und Pflege von Software	
I. Phasen der Softwareentwicklung	4
1. Machbarkeitsstudie	4
2. Anforderungsanalyse/Fachspezifikation	4
3. IT-Konzeption	5
4. Programmierung/Implementierung	5
5. Test/Integrationstest	6
6. Produktivsetzung/Go Live und Live-Betrieb	6
7. Pflege von Software	6
II. Projektmethoden/Vorgehensmodelle und Anwendungsbereiche	6
1. Klassischer Wasserfall	7
2. V-Modell XT	8
3. Extreme Programming (XP)	11
4. Prototyping Methoden	12
5. SCRUM	13
6. SAP Einführungsmethodik	15
III. Spezifikation bei Individual- und Standardsoftware	16
1. Wesentliche Fragen bei der Herstellung einer Spezifikation	16
2. Spezifikationsmethoden	22
3. Anerkannte Regeln der Technik und weitere Technikklauseln	24
4. Spezifikation von Schnittstellen	26
5. Nicht-funktionale Anforderungen	26
6. Detaillierungsgrad der Spezifikation	27
7. Parametrisierung/Customizing	27
8. Zusatzprogrammierungen	28
IV. Programmierung	28
1. Quellcode	29
2. Objektcode	31
3. Kompilierung	33
4. Dekompilierung	35
5. Objektorientierung	36
6. Programmiersprachen mit Laufzeitumgebung	38
7. Deployment	41
8. Versionsverwaltung	42
9. Programmierwerkzeuge	44
V. Test von Software	46
1. Grundlagen des Softwaretestens	46
2. Testprozess	50
3. Teststufen	52
4. Testarten	58

	5. Testmethoden
	6. Testmanagement
	7. Testwerkzeuge
VI.	Dokumentation
	1. Bedeutung und Tragweite
	2. Grundlegende Begriffe
	3. Grundlegende Anforderungen an Dokumentationen
	4. Projektmanagementdokumentation
	5. Dokumentationen zum Leistungsgegenstand
	6. Lieferzeitpunkte für Dokumentationen
	7. Schwierigkeiten in der Praxis
§ 2 D	aten, Datenbanken und Datensicherheit
I.	Daten
	1. Datentypen
	2. Arten von Daten
	3. Datenqualität
	4. Datenportabilität und Migration aus technischer Sicht
	5. Datenkonsistenz
	6. Big Data
II.	Datenbanken
	1. Relationales Datenbankmodell
	2. Objektorientiertes Datenbankmodell
	3. Datenmodellierung
Ш	Datensicherheit
111.	1. Speicherung und Speichersysteme
	2. Verfügbarkeit
	3. Datensicherung und Datensicherungskonzepte
	4. Datenlöschung/Datenlöschbarkeit
	5. Verschlüsselung von Daten
	6. Authentisierung von Daten
	7. Benutzer- und Berechtigungsmanagement
	8. Authentifizierungssysteme
	9. IT-Forensik
	10. Blockchain
§ 3 T	echnische Grundlagen des Internets
	Einführung
H.	Computernetze
	1. Grundprinzipien der Rechnervernetzung
	2. Die wichtigsten Protokolle im Internet
	3. Das Domain-Name-System
III.	Das Web
	Dokumentformate und Dokumentsprachen
	2. Dynamische Web-Seiten und Web-Programmierung
	3. Das Web 2.0
	4. Möglichkeiten zur Erfassung des Nutzungsverhaltens
IV	Internet-Anwendungen
. V.	1. TELNET
	2. USENET
	3. FTP
	4. E-Mail
ı	5. P2P/Filesharing, One-Click-Hoster, Streaming
	J. 1 41/1 HESHALING, OHE-CHEK-LIOSIEL SHEAHIING

	Seit
6. Web Shops	23
7. Online Auktionssysteme	23
8. Mobile App	
9. Social Media	23
V. Sicherheit im Internet	
1. Bedrohungen im Internet	24
2. Schutzmaßnahmen	24
VI. Cloud Computing	25
1. Public Cloud, Private Cloud und Hybrid Cloud	25
2. Klassifikation von Cloud-Services	25
3. Informationssicherheit in der Cloud	
VII. Virtualisierung	
1. Hardwarevirtualisierung	
2. Speicher-/Storagevirtualisierung	26
3. Netzwerkvirtualisierung	
4. Software-Virtualisierung	
VIII. Suchmaschinen	
1. Suchmaschinentypen	
Suchmaschinettypen Suchmaschinettypen Suchmaschinettypen	
3. Suchmaschinenoptimierung	
IX. Internet of Things	
1. Grundprinzipien	
2. Typische Einsatzszenarien	
3. Sicherheitsaspekte	
4. Ausblick	27
§ 4 Technische Grundlagen der Telekommunikation	
I. Die Telekommunikationsverbindung	
1. Die physische Verbindung	27
2. Die logische Verbindung	28
3. Bandbreite	
II. Festnetz	28
1. Telefonnetz	28
2. Kabelnetz	
3. DSL/ADSL/VDSL/VDSL2	
4. VDSL2-VECTORING	
III. Mobilfunk	
1. GSM	
2. GPRS	
3. UMTS	
5. 5G	
IV. Interconnection	
V. Lokale und regionale Funknetze	
1. WLL	
2. W-LAN	
3. WiMAX	28
VI. Internettelefonie/VoIP	28
VII. Next Generation Networks (NGN)	28
	20
Netze der nächsten Generation Bitstromzugang (engl. bitstream access – BSA)	29

Teil B. Immaterialgüterrecht	Seite
§ 5 Rechtsschutz von Computerprogrammen und digitalen Inhalten	
I. Einführung zu den urheberrechtlichen Bezügen des IT-Rechts	295
1. Werke im digitalen Kontext	297
2. Schutz des Urhebers und der Leistungsschutzberechtigten	298
3. Einräumung von Nutzungsrechten	301
4. Das Leistungsschutzrecht für Presseverlage	305
II. Einführung in den Urheberrechtsschutz von Computerprogrammen	306
III. Parallelität der Anspruchsgrundlagen zum Schutz von Computerprogrammen	300
außerhalb des Urheberrechts	308
IV. Schutzrechte an Computerprogrammen	309
1. Die Schutzvoraussetzungen des UrhG im Einzelnen	310
2. Das Softwareurheberrecht in Arbeits- und Dienstverhältnissen	314
3. Arbeitnehmererfindungsrecht	317
4. Grundlagen des Patentschutzes für Computerprogramme	317
V. Zustimmungsbedürftige Handlungen bei Software	324
1. Das Vervielfältigungsrecht, § 69c Nr. 1 UrhG	324
2. Das Bearbeitungsrecht, § 69c Nr. 2 UrhG	325
3. Das Verbreitungsrecht, § 69c Nr. 3 UrhG	325
4. Das Recht der öffentlichen Wiedergabe, § 69c Nr. 4 UrhG	336
5. Die Schranken des § 69d UrhG	338
6. § 69f UrhG Rechtsverletzungen – Vernichtungsanspruch	344
7. § 95a UrhG	345
8. § 69g UrhG Anwendung sonstiger Rechtsvorschriften	346
9. Schranken als Einwendungen im Prozess	347
10. Der Rückruf von Rechten nach § 41 UrhG	349
VI. Die Anspruchsdurchsetzung im Software-Urheberrecht	350
1. Der Beweis der Anspruchsvoraussetzungen	350
2. Vorbereitende Ansprüche auf Auskunft, Vorlage und Besichtigung	353
3. Eingriff in das geschützte Gut	355
4. Einwendungen des Beklagten	356
VII. Die Regeln der Störerhaftung	356
1. Der unmittelbare Störer	356
2. Zurechenbarkeit des Handelns Dritter	357
3. Unterschiedliche Haftungsregime	358
4. Der mittelbare Störer	359
VIII. Unterlassung, Beseitigung und Schadensersatz	359
1. Anspruchsgrundlagen	359
2. Verhältnis zu anderen Vorschriften	361
3. Die Arten der Schadensberechnung	362
4. Zuschläge	364
5. Der Bereicherungsausgleich	366
6. Ansprüche wegen der Verletzung von Urheberpersönlichkeitsrechten	367
7. Grenzbeschlagnahme	367
IX. Die außergerichtliche Durchsetzung von Ansprüchen	368
1. Die Berechtigungsanfrage	368
2. Die Abmahnung	369
3. Die Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung	371
4. Die Folgen der Abmahnung	376
5. Die Kosten des außergerichtlichen Verfahrens	377
X. Die einstweilige Verfügung	380
1. Statthaftigkeit	380
2. Praktische Zuständigkeitsfragen	380

		Seite
	3. Die Schutzschrift	382
	4. Die Begründetheit des Verfügungsantrags	382
	5. Die richtige Formulierung des Antrags	385
	6. Verhalten während des Verfahrens	385
	7. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	386
	8. Zustellung des Titels	386
XI.	Die Abschlusserklärung	386
XII.	Das Widerspruchsverfahren	387
	1. Der Vollwiderspruch	388
	2. Der Kostenwiderspruch	388
XIII.	Besonderheiten des Berufungsverfahrens	388
XIV.	Das Hauptsacheverfahren	389
	1. Initiative des Schuldners	389
	2. Initiative des Gläubigers	389
XV.	Die Aufhebung der einstweiligen Verfügung wegen veränderter Umstände	390
XVI.	Weitere Verfahrensfragen	391
§ 6 I	Der Rechtsschutz von Datenbanken	
I.	Einführung	393
II.	Der Inhalt der Datenbankrichtlinie	395
	1. Duales Konzept	395
	2. Unterteilung des Schutzumfangs	395
	3. Die Abgrenzung zwischen Datenbank und -inhalt	396
	4. Eigenständiger Informationsgehalt	397
	5. Ordnungsprinzip	398
	6. Gewichtung	399
III.	Schutzvoraussetzungen des § 87a Abs. 1 UrhG	400
	1. Die Eingriffshandlung nach § 87b Abs. 1 Satz 1 UrhG	401
	2. Der Einsatz von DRM-Systemen	404
	3. Die Erschöpfung des Verbreitungsrechts bei einer Entnahme aus einer Da-	
	tenbank	404
	4. Schranken des Datenbankschutzes	406
	5. Vertragsrecht	406
8 7 F	Nome in mocht van demande om mochtliche Demiine	
	Oomainrecht und markenrechtliche Bezüge	
i.	Registrierung einer Domain	408
	1. Rolle und Funktion der DENIC e. G.	409
	2. Inhalt und Rechtsnatur des Domainvertrages mit der DENIC	410
	3. Die Haftung der DENIC	411
11.	Die Rechtsnatur einer Domain	412
	1. Rechte aus dem Vertrag mit der DENIC	412
	2. Namens- und Kennzeichenrechte	413
***	3. Die Vollstreckung in Rechte aus einer Domain,	414
111.	Grundlagen des Schutzes nach dem MarkenG	414
	1. Entstehung des Schutzes nach § 4 MarkenG	414
	2. Die Verletzung von Markenrechten nach den §§ 14, 4 MarkenG	415
	3. Rechtsverletzende Benutzung	419
** -	4. Rechtsfolgen	422
IV.	Der markenrechtliche Schutz	423
	1. Entstehung des Schutzes nach § 5 Abs. 1 und 2 MarkenG für Unternehmenskennzeichen	424
	2. Entstehung des Schutzes nach § 5 Abs. 1 und 3 MarkenG für Werktitel	426
,	3. Geographische Herkunftsangaben	427

	4. Entstehung des Markenschutzes durch Eintragung
	5. Entstehung des Markenschutzes durch Erlangung der Verkehrsgeltung so-
	wie notorische Bekanntheit
V.	Bürgerlich-rechtlicher Namensschutz
	1. Grundlagen
	2. Verletzungsfälle
	3. Namenanmaßung und Namensleugnung
	4. Namensrecht und Pseudonyme
	5. Besondere Fälle
	6. Kein umfassender Freihalteanspruch
VI.	Das Recht der Gleichnamigen
	1. Anwendung des Prioritätsgrundsatzes
	Kollision gleicher geschäftlicher Bezeichnungen
	3. Kollision gleicher bürgerlicher Namen
VII	Wettbewerbsrechtliche Ansprüche
V 11.	1. Grundsätzliches
	2. Einzelfälle
VIII	Ergänzender Schutz nach § 823 Abs. 1 BGB
IY	Die Übertragung von Domainnamen
V	Die Lizenzierung von Domainnamen
VI	Außergerichtliche Rechtsverfolgung
Л1.	1. Dispute-Eintrag bei der DENIC
	2. Der Wait-Antrag bei NIC.AT
	3. Außergerichtliche Rechtsverfolgung bei den übrigen Vergabestellen
VII	Prozessuale Besonderheiten bei Domainstreitigkeiten
AII.	
	1. Inlandsbezug
	2. Richtige Antragstellung
	3. Besonderheiten im einstweiligen Rechtsschutz
§ 8 I	nternationales Immaterialgüterrecht
I.	Internationale Bezüge des deutschen Urheberrechts
	1. Allgemeines
	2. Internationales Urheberrecht
	3. Gemeinschaftsrecht
	4. Nationales Fremden- und Kollisionsrecht
	5. Vertragsstatut und Verfügungsgeschäft
	6. Die internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte
	7. Checkliste Schutzlandprinzip
Ħ	Internationales Domainrecht
11.	1. Allgemeines
	2eu-Domains
	3. Internationale Domains
ŢŢŢ	4. Neue generische Top-Level-Domains (nTLDs)
111.	Internationale Bezüge des Markenrechts
	1. Allgemeines
	2. Unionsmarke
§ 9 (Open Source und Open Content
I.	Einführung
	Open Source Software
11.	1. Copyleft-Prinzip
	2. Urheberrecht
	3. Lizenzen

		Sei
	4. Lizenzierung und Haftung	3ei 49
	5. Kombination von OSS und proprietärer Software	50
	6. OSS und Internationales Privatrecht	50
	7. OSS und Marken- und Patentrecht	50
ш	OSS und Compliance	50
111.	1. Grundsätze der OSS Code-Compliance	50
	2. OSS Compliance Systeme	50
	3. Weitergabe von OSS	50
	4. OSS in der Vertragsgestaltung	50
TV/	Open Content	51
1 V.	Open Content	<i>J</i> ,
	Teil C. Software-, Hardware- und Providerverträge	
§ 10	Vertragliche Grundlagen	
I.	Einleitung	51
	1. Die Entwicklung des Informationstechnologierechts	51
	2. Verhältnis zu verwandten Rechtsgebieten	5:
11.	IT-Vertragsgegenstände und Vertragstypologie	5
	1. Überblick über typische Vertragsgegenstände des IT-Rechts	5
	2. Grundsätze zur Vertragstypologie	5
	3. Charakteristische Kennzeichen IT-relevanter BGB-Vertragstypen	5
	4. § 650 BGB (§ 651 BGB aF) – Ist Software eine "neu herzustellende	_
	Sache"?	5
	5. IT-Leistungen und ihre vertragstypologische Zuordnung	5
Ш	Mängel und Nacherfüllung	5
	1. Hierarchie der Mängel	5.
	2. Mangelbegriff und Bagatellgrenze	5
	3. Behandlung von Zusicherung, Garantie und Arglist	5.
	4. Überblick über Nacherfüllung bei Kauf- und Werkvertrag	5.
	5. Wahlrecht des Verkäufers bei Nacherfüllung	5.
	6. Praktische Handhabung, Nachbesserungsversuche	5.
	7. Rücktrittsrecht	5.
	8. "Exits"	5.
IV	Vergütung, Fälligkeit	5.
	1. Überblick	5.
	2. Vergütung nach Zeitaufwand	5
	3. Vorauszahlungen, Abschlagszahlungen	5
	4. Preiserhöhungen	5
v	Vorvertragliche Pflichten und Vereinbarungen	5.
٧.	1. IT-typische cic- und pVV-Fallgruppen	5.
	2. Letter of Intent/Lol	5.
	2. Detrichestämmassehaden	-
	3. Betriebsstörungsschaden	5. 5.
	4. Sonstiges	3.
§ 11	Erstellung von Software	
I.	Einleitung	5.
	1. Abgrenzung von Software-Erstellungsverträgen zu anderen IT-Verträgen	5.
	2. Kernprobleme anwaltlicher Beratung bei Software-Erstellung	5
II.	Erstellung von Software	5
***	1. Vertragstypologie und Konsequenzen für Vertragsgestaltung und Vertrags-	
	durchführung	50
	2. Grundlegender Aufbau von Software-Erstellungsverträgen	5'

	2 A 11 D
ıtı	3. Agile Programmierung
11.	Einstellen, Anpassen und Modifizieren von Standardsoftware
	1. Grundlagen des Customizing
	2. Vertragstyp
	3. Urheberrechtliche Beurteilung/Besonderheiten der Lizenzierung
	4. Besonderheiten bei Anpassung
	5. Erstellungs- und Anpassungsprojekte im Vorfeld zu einem Dauerschuld-
T 7	verhältnis (SaaS)
V.	Subunternehmervertrag bei der Software-Erstellung
	1. Ausgangslage
	2. Vertragstypologie
	3. Vertragsverhandlungen mit dem Auftraggeber und Change Requests
	4. Regelungen des Subunternehmervertrages
	5. Verhandlungen und Abschluss des Subunternehmervertrages
	6. Konsortialverträge
2	Überlassung von Software auf Dauer
I.	Einführung
	1. "Historische Entwicklung"
	2. Betriebswirtschaftliche Überlegungen
	3. Wirtschaftlicher Schutz der Software
II.	Überlassung von Standardsoftware
	1. Begriffsbestimmungen
	2. Überlassung auf Dauer
II.	Dogmatische Einordnung
	1. Abstraktionsprinzip
	2. Vertragstypologische Einordnung
	3. Zusammenfassung der Kriterien
V.	Standard-Lizenzformen
	1. Personen- und maschinenbezogene Lizenzformen
	2. Nutzungsbezogene Lizenzformen
	3. Verwendungszweck-bezogene Lizenzformen
V.	Besondere Lizenzformen
	1. Begriffe
	2. Shareware, Testversionen
	3. Freeware, Public Domain Software
	4. Open Source Software
	5. Grenzbereich zum Mietrecht
⁄Ι.	Vertragsgestaltung
	1. Vertragsgegenstand
	2. Nutzungsumfang
	3. Lieferung
	4. Kaufpreis, Zahlungsbedingungen
	5. Zusatzleistungen
	6. Maßnahmen zum Schutz der Software
	7. Pflichten des Käufers
	8. Sach- und Rechtsmängel; Leistungsstörungen
,	9. Haftung
	10. Geheimhaltung und Datenschutz
	11. Sonstige Regelungen, Schlussvorschriften
	Überlassung von Software auf Zeit
·I.	Allgemeines

		Seit
II.	Vertragstypologische Einordnung	66
	1. Erforderlichkeit der Einordnung	66
	2. Überlassung auf Zeit gegen Vergütung	66
	3. Überlassung auf Zeit ohne Vergütung	67
	4. Softwareleasing	67
	5. Sonstige Geschäftsmodelle	67
III.	Wesentliche Regelungspunkte eines Softwaremietvertrages	67
	1. Vertragsmuster	67
	2. Vertragsgegenstand	67
	3. Miete	68
	4. Nutzungsrechte, Nutzungsbeschränkungen	68
	5. Rechte des Mieters bei Mängeln	69
	6. Vertragliche Verfügbarkeitsvereinbarungen, Service Level Agreement	70
	7. Datenschutz, Auftragsdatenverarbeitung	71
	8. Vertragsdauer, Kündigung	71
	9. Rückgabe, Herausgabe von Daten	71
	7. Kuckgabe, Herausgabe von Daten	/ 1
2114		
9 14 3	Softwarepflege und Support	
I.	Einleitung	71
	1. Überblick, Terminologie	71
	2. Abgrenzung der Software-Pflege zu anderen Verträgen	72
	3. Zielsetzung und Art der Darstellung	72
II.	Pflege von Software und Support	72
	1. Umschreibung des Vertragsgegenstandes	72
	2. Verhältnis des Pflegevertrages zum Beschaffungsvertrag	72
	3. Versuch der Systematisierung einzelner Leistungsbereiche	73
	4. Vertragstyp und Einordnung	74
	5. Typischer Vertragsaufbau	74
	6. Datenschutzregelungen bei Software-Pflege	74
	7. Pflegeleistungen und "Service Level Agreements"	75
	8. Mitwirkung des Kunden	75
	9. Zusammenfassung, Hinweis auf Musterverträge	76
	7. Zusainniemassung, i miweis auf Wustervertrage	, (
8 15 1	Beschaffung von Hardware, embedded Software und autonome Systeme	
<u>I</u> .	Begriff der Hardware	76
11.	Hardware-Kauf	76
	1. Vertragstypologie	76
	2. Vorvertragliche Beratungspflichten	76
	3. Vertragliche Besonderheiten	77
	4. Leistungsstörungen	77
III.	Hardware-Miete	.78
	1. Begriff und Bedeutung	78
	2. Vertragstypologische Einordnung	78
	3. Miete und Insolvenz	78
	4. Vertragliche Besonderheiten	78
	5. Mängelhaftung	78
IV.	Hardware-Leasing	78
	1. Grundlagen	78
	Leasingtypisches Dreiecksverhältnis	78
	3. Typische Fallkonstellationen	78
V	Hardware-Wartung	79
7.	1. Begriff und Grundlagen	79
	Abgrenzung zur Mängelhaftung	79
	2. 11061 culture but managementure	, ,

		Coit
	2. Westernalish a December 1 and sixty	Seite
371	3. Vertragliche Besonderheiten	794
VI.	Besonderheiten des Hardware-Vertriebs	798
	1. Einführung	798
1 71 T	2. Hardwarebezogene Besonderheiten	801
VII.	Embedded Systems	803
	1. Einführung	803
	2. Besonderheiten der unterschiedlichen Systeme	806
§ 16	Standardklauseln im Geschäftsverkehr	
1	Einführung	811
11	Grundregeln bei der Verwendung von Standardklauseln	811
	1. Einbeziehung	81:
	2. Besondere Konstellationen	813
	3. Überraschende Klauseln	813
	4. Unwirksamkeit der Klausel wegen Intransparenz	813
	5. Lizenzbedingungen der Hersteller	814
	6. Grundsätze der Inhaltskontrolle	813
		818
TTT	7. Individualvereinbarungen	
111.	Wesentliche praxisrelevante Standardklauseln in IT-Verträgen	819
	1. Sachmängelregelungen	819
	2. Rechtsmängel	823
	3. Schadensersatzansprüche	820
	4. Nutzungsrechte	830
	5. Organisationsregeln	836
	6. Change-Request-Regeln/Änderungsregeln	840
	7. Abnahmeklauseln	842
	8. Preis- und Fälligkeitsregeln	844
	9. Verzugsklauseln	84.
	10. Klauseln zu § 648 BGB	846
	11. Weitere übliche Klauseln	848
IV.	Besonderheiten bei Softwaremiete und -pflege	849
	1. Klauseln über die Vertragsdauer	849
	2. Regelungen zur Zahlung	850
	3. Preisanpassungsklauseln	851
	4. Insbesondere: Gewährleistung im Mietrecht	853
	5. Miete neuer Softwareversionen	853
	6. Weitere Klauseln	854
8 1 7	Besonderheiten in Verbraucherverträgen bei Überlassung von Hard- und Softwa	re
l.	Anwendungsbereich des Verbraucherrechts	857
	1. Verbraucher- und Unternehmerbegriff	857
	2. Nicht erkennbarer Vertragszweck	858
	3. Gemischte Kaufzwecke: Dual Use	859
	4. Beschränkung auf natürliche Personen; BGB-Gesellschaft	859
	5. Existenzgründer als Verbraucher?	859
	6. Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit und die Bereichsausnahme des	
	§ 474 Abs. 2 S. 2 BGB (e-Bay-PowerSeller)	860
	7. Beweislast	86
II.	Besonderheiten des Verbrauchsgüterkaufs	863
	1. Kauf- und Werklieferungsverträge über bewegliche Sachen	862
	2. Software als bewegliche Sache; § 650 BGB; Download	862
	3. Keine Herausgabe von Gebrauchsvorteilen	863

		Seite
	4. Unabdingbarkeit gem. § 476 BGB	863
	5. Garantien	866
	6. Rückgriffsrecht des Unternehmers, §§ 445a, 445b BGB nF	870
	7. Der Dieselskandal und seine verbraucherrechtlichen Implikationen	873
Ш	Besonderheiten bei Verbraucherverträgen im AGB-Recht mit Klauselbeispielen	875
111.	1. Einbeziehung von AGB	876
	2. Inhaltskontrolle von AGB bei Verbraucherverträgen	879
13.7	Besonderheiten bei Finanzierungsgeschäften mit Verbrauchern	887
1 V.	Prozessuale und internationale Bezüge	887
٧.	110zessuare und internationale bezuge	007
8 1 8	IT-Projektmanagement	
•	,	
I.	Einführung	892
	1. Überblick, Charakteristika eines Projekts	892
	2. Scheitern vieler IT-Projekte	894
II.	Typische "Projektsünden"	895
	1. Überblick	895
	2. Einzelne Projektsünden	896
	3. Zusammenfassung der typischen Projektsünden	902
III.	Leistungsbeschreibung, Pflichtenheft und Anforderungsmanagement	903
	Einleitung Leistungsbeschreibung und "Pflichtenheft"	903
	2. Leistungsbeschreibung und "Pflichtenheft"	903
	3. Das "Pflichtenheft" in der Rechtsprechung des BGH	905
	4. Rechtliche Risiken des fehlenden "Pflichtenhefts"	908
	5. Fachliche Anforderungen im IT-Projekt, Ist-/Soll-Analyse	910
IV.	Themenkomplexe eines IT-Projekt-Vertrages und typische Vertragsgegenstän-	
	de	916
	1. Denkbarer Aufbau (Grobdarstellung)	916
	2. Allgemeines zum Vertragsgegenstand eines IT-Projekts	918
	3. Themenkomplexe eines IT-Projektvertrages im Detail	921
V.	Vorgehensmodelle und Projektphasen	923
	1. Gängige Projektphasen	923
	2. Phasenschema nach dem Wasserfallmodell, Vertragliche Risikominimie-	
	rung für den Auftragnehmer	924
	3. Variationsmöglichkeiten bei der vertraglichen Gestaltung	925
VI.	Projektverantwortung, Projektleitung und Projektmanagement sowie Projekt-	
	organisation	926
	1. Bedeutung und Begrifflichkeiten und falsche Vorstellungen	926
	2. Projektverantwortung	926
	3. Projektleitung und Projektmanagement	929
	4. Projektorganisation	930
VII.	Leistungen des Auftraggebers (Mitwirkung und Beistellungen)	931
	1. Erforderlichkeit der intensiven Mitwirkung zum Erreichen des Projekter-	
	folgs	931
	2. Gesetzliche Regelungen zur Mitwirkung	935
	3. Formulierungsbeispiel für eine vertragliche Regelung der Mitwirkungsleis-	
	tungen (auftragnehmerfreundlich)	936
VIII.	Change Requests und Change Management	937
	1. Kein IT-Projekt ohne Change Requests	937
	2. Typische Änderungssituationen und Regelungsbedarf bei Change Re-	
	quests	937
	3. Gefahren- und Konfliktpotential bei Change Requests	939
	4. Auswirkung von Änderungen auf Termine	940
,	5. Vergütung von Mehraufwand	941

	6. Ungeeignete Ausführungsart
	7. Weitere Checklisten, Praxistipps und Formulierungsvorschläge
	8. Praktische Handhabung von Änderungsverlangen v.a. bei fehlender/
	unzureichender vertraglicher Regelung
IX.	Testverfahren und Abnahmeprüfungen
	1. Problematik des Produktstarts vor Abnahme
	2. Notwendigkeit von Testverfahren und Abnahmeprüfungen
	3. Gegenstand der Tests und/oder Abnahmeprüfung
	4. Exkurs: Datenschutzanforderungen an Testverfahren
	5. Beispiele für vertragliche Abnahmeregelungen
X	Dokumentation
/ x .	1. Arten der Dokumentation
	Rechtsprechung zur Anwenderdokumentation
	3. Anwenderdokumentation im Verhältnis zur "Online-Hilfe"
	4. Andere Arten der Dokumentation
	5. Fehlende Anwenderdokumentation: Treuwidriges Berufen im Prozess
	6. Besonderheiten bei einer Vergütung nach Aufwand
	7. Umfang und Fälligkeit der Anwenderdokumentation
έτ	8. Formulierungsvorschlag
J.	Projektbeendigung
	1. Vollendung, Abnahme
	2. Rücktritt
	3. Kündigung
	4. Leistungen des Auftragnehmers nach Rücktritt/Kündigung durch den Auf-
	traggeber 5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Proiektbeendigung
	traggeber 5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
19	
	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
	Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes 1. Einleitung
	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
I.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
I.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
I. II.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
I. II.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
I. II.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
I. II.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung
I. II.	5. Beispiel für eine vertragliche Regelung zur Projektbeendigung Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II. V.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II. IV.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II. V.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II. IV.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II. IV.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II. IV.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes
I. II. IV.	Outsourcing-Verträge Varianten des Outsourcings und Ablauf eines Outsourcing-Projektes

		Sei
	7. Leistungsscheine und Service Level Agreements	102
VI.	Besonderheiten des Outsourcing in der Finanzbranche	10.
	1. Besondere organisatorische Anforderungen an Kreditinstitute, Finanz-	
	dienstleister und Zahlungsdienstleister	103
	2. Outsourcing im Wertpapierhandel	10.
	3. Besonderheiten des Outsourcing bei Kapitalanlagegesellschaften	10.
VII.	Besonderheiten des Outsourcing in der Versicherungsbranche	10
	1. Die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen	104
VIII.	2. Auswirkungen auf den Outsourcing-Vertrag und die Vertragsparteien Outsourcing des Betriebs kritischer Infrastrukturen in der Finanz- und Versi-	10
	cherungsbranche	10
	1. Begriff der kritischen Infrastrukturen	10
	2. Der Outsourcing-Anbieter als Betreiber kritischer Infrastrukturen	10
IX.	Internationale Bezüge des Outsourcing, Offshoring-Projekte	10
	1. Cross-Border Outsourcing	10
	2. Offshoring – Regionen und Besonderheiten	10
	3. Strukturmodelle und Vertragsgestaltung	10
	4. Regelungen zur Qualitätssicherung	10
	5. Durchsetzung vertraglicher Ansprüche durch Garantien und Performance	10
	Bonds	10 10
v	6. Datenschutz	10
Λ.	Outsourcing durch die öffentliche Hand	10
§ 20	Webshop-Outsourcing	
I.	Allgemeines	10
	1. Verwendungsmöglichkeiten	10
	2. Abgrenzung	10
	3. Hintergrund und Ziel des Webshop-Outsourcing	10
II.	Rechtsnatur	10
	1. Stand der Literatur und Rechtsprechung	10
	2. Ausgangspunkt: Vertragstypische Leistungspflichten des Internet-System-	
	Vertrags	10
	3. Anwendung der BGH-Rechtsprechung auf den Webshop-Outsourcing-	
	Vertrag	10
	4. Hauptleistungspflichten und vertraglicher Schwerpunkt	10
	5. Webshop-Outsourcing als Gesamtsystem	10
III.	Vertragsgestaltung	10
	1. Vertragsaufbau	10
	2. Einzelheiten zu einigen wesentlichen Regelungsbereichen	10
8 21	Providerverträge	
	Allgemeines	10
П.	Regulatorischer und rechtlicher Rahmen	10
	1. Gesetzliche Definitionen	10
	2. Vertragsrechtlicher Rahmen	10
III.	Vertragstypen	10
	1. Access-Provider (Zugangsprovider)	10
	2. Host-Provider	10
	3. Domain-Provider	10
	4. Content-/Information-Provider	10
	5. Email-Service-Provider	11
	6. Web-Designer	11

§ 22 Cloud Computing	Seite
I. Grundsätze zu Cloud-Verträgen	1113
1. Funktionsweise und wirtschaftliche Bedeutung	1113
2. Rahmenbedingungen der Vertragsgestaltung	1115
3. Vertragsstrukturen und Anforderungen an Cloud Verträge	1118
4. Vertragstypologie	1119
5. Unterschiede zu klassischen Überlassungsverträgen	1122
6. Internationales Privat- und Zivilprozessrecht	1123
7. Urheberrechtliche Einordnung	1126
8. Regulatorische, Verbands- und sonstige Aktivitäten und Veröffentlichungen	1129
II. Einzelne cloud-spezifische Regelungsgegenstände	1133
1. IPR: Rechtswahlklausel	1133
2. Leistungsbeschreibung	1135
3. SLA und Verfügbarkeitszusagen	1138
4. Haftungsbegrenzungen	1142
5. Einräumung von Nutzungsrechten	1144
6. Einseitige Vertragsänderungen	1145
7. Klauseln über Datenhoheit	1150
8. Vertragsbeendigung	1152
9. Datensicherheit und Standards	1153
III. Datenschutz	1156
1. Aktuelle Entwicklungen	1156
2. Datenschutzrechtliche Bewertung	1166 186
3. Cloud Computing und Drittlandskonstellationen	100
§ 23 Internationales Privatrecht	
I. Allgemeine Grundsätze/Rechtsquellen des IPR	1192
1. EVÜ, Artikel 27 bis 37 EGBGB aF	1192
2. Rom-Verordnungen	1193
3. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	1193
4. Harmonisierung – digitale Inhalte und Verbraucherschutz	1194
5. Harmonisierung – Fernabsatz und Verbraucherschutz	1196
6. Digitalcharta	1197
II. Vertragsstatut/Anwendbares Recht	1197
1. Grundsätze der Bestimmung des Vertragsstatut	1197
2. Vertragsstatut und Verbraucherschutz	1201
3. Vertragsstatut und Lizenzverträge	1202 1203
Vertragsstatut und Lizenzverträge Wiener UN-Kaufrecht (CISG)	1203
III. Vertragsstatut und Elektronischer Geschäftsverkehr	1210
1. Kaufmännischer Rechtsverkehr	1210
2. Verbraucherverträge	1211
IV. Möglichkeiten und Grenzen der Rechtswahl	1213
1. Kaufmännischer Rechtsverkehr	1213
2. Verbraucherverträge	1216
3. Besonderheiten des elektronischen Geschäftsverkehrs/der Plattform-	
verträge	1217
V. Lokalisierung von Verträgen	1218
Teil D. Vertrieb und Elektronischer Geschäftsverkehr	
§ 24 Vertrieb von Software	
~	1221
I. Die verschiedenen Arten des Softwarevertriebs	1221

1. Überblick	S
	12
2. Vertrieb über Handelsvertreter oder Vertragshändler – Abgrenzungsfragen	12
3. Ausgestaltung der verschiedenen Arten des Softwarevertriebs	12
II. Verträge zwischen Softwareherstellern und Vertriebspartnern	12
1. Anwendbare Vorschriften für Handelsvertreter- und Vertragshändlerver-	
träge	12
2. Rechte und Pflichten aus dem Vertriebsvertrag	12
3. Anwendbares Recht und Gerichtsstandsvereinbarungen im internationalen	12
	11
Vertrieb	12
4. Kartellrechtliche Fragen	12
5. Vertragsbeendigung, insbesondere § 89a HGB	12
6. Möglichkeiten zur Vertragsverlängerung	12
7. Herausgabeansprüche	12
8. Goodwill-Ausgleichsansprüche, insbesondere § 89b HGB	12
III. Verträge zwischen Softwareherstellern/Vertriebspartnern und Endkunden	12
1. Überblick	12
2. Einbeziehung von Enduser License Agreements ("EULA") des Vertrags-	
händlers	12
3. Vertragsschluss und Einbeziehung des EULA des Herstellers bei Shrink-	
wrap- und Clickwrap-Agreements	12
4. Vertragsschluss bei Registrierkartenverträgen	12
5. Auseinanderfallen der Vertragsparteien auf Lieferantenseite	1
6. Mängelrechte und Haftungsfragen	12
IV. Handel mit "gebrauchter" Software	12
1. Hintergründe	12
2. Grundsätzliche Zulässigkeit des Handels mit "gebrauchter" Software	12
3. Ausnahmen der Zulässigkeit des Handels mit "gebrauchter" Software	12
4. AGB-rechtliche Zulässigkeit von Weiterübertragungsverboten	
	12
	12
§ 25 Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen	12
§ 25 Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen I. Webdesign-Verträge	
§ 25 Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen I. Webdesign-Verträge	12
§ 25 Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen I. Webdesign-Verträge	12 12
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung	12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge	12 12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge	12 12 12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge	12 12 12 12 12 12
§ 25 Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management	12 12 12 12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management	12 12 12 12 12 12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände III. Online-Auktionen	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände III. Online-Auktionen 1. Grundlagen bei Onlineauktionen	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 13
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände III. Online-Auktionen 1. Grundlagen bei Onlineauktionen 2. Bewertungssystem	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 13 13
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände III. Online-Auktionen 1. Grundlagen bei Onlineauktionen 2. Bewertungssystem IV. Vertrieb über Plattformen	12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 13 13 13
I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände III. Online-Auktionen 1. Grundlagen bei Onlineauktionen 2. Bewertungssystem IV. Vertrieb über Plattformen 1. Vertragsverhältnisse im Plattformvertrieb	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 13 13 13 13
I. Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände III. Online-Auktionen 1. Grundlagen bei Onlineauktionen 2. Bewertungssystem IV. Vertrieb über Plattformen 1. Vertragsverhältnisse im Plattformvertrieb 2. Informationspflichten	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 13 13 13 13 13
\$ 25 Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen I. Webdesign-Verträge	12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 13 13 13 13 13
\$ 25 Webdesign, Online- und E-Mail-Marketing, Online-Auktionen I. Webdesign-Verträge 1. Typische Leistungskomponenten 2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Websites 3. Rechtseinräumung 4. Pflichtenheft und Leistungsbeschreibungen 5. Zeitplan 6. Abnahme und Teilabnahme 7. Leistungsänderungen/Change-Management 8. Gewährleistung/Haftung II. Online- und E-Mail-Marketing 1. Internet-Marketing, Meta-Tags und Ad-Words 2. E-Mail-Marketing 3. Besondere Leistungsgegenstände III. Online-Auktionen 1. Grundlagen bei Onlineauktionen 2. Bewertungssystem IV. Vertrieb über Plattformen 1. Vertragsverhältnisse im Plattformvertrieb 2. Informationspflichten	12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 13 13 13 13 13 13

I. Allgemeines	§ 26 E-Commerce und Fernabsatzrecht	Seite
I. Vertragsschluss	I. Allgemeines	1339
1. Online-Vertragsschluss 2. Anfechtung von Willenserklärungen im Internet 3. Zugang von Willenserklärungen im Internet 3. Zugang von Willenserklärungen im Internet 3. 3. Business-to-Business, B2B 3. Grundsatz 2. Business-to-Business, B2B 3. Business-to-Consumer, B2C 1346 1V. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, §§ 312i, j BGB 1350 1. Konzeption 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312i BGB 3. Besondere Pflichten, § 312j BGB 3. Besondere Pflichten, § 312j BGB 3. Besondere Pflichten, § 312j BGB 3. Grundsatz und Konzept 3. Grundsatz und Konzept 3. Struktur 3. St		1339
2. Anfechtung von Willenserklärungen im Internet 1340 3. Zugang von Willenserklärungen im Internet 1343 III. Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") 1345 1. Grundsatz 1345 2. Business-to-Business, B2B 1345 3. Business-to-Consumer, B2C 1346 IV. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, §§ 312i, j BGB 1350 1. Konzeption 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312i BGB 1350 2. Allgemeine Pflichten, § 312j BGB 1360 V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB 1365 3. Besondere Pflichten, § 312b BGB 1365 1. Grundsatz und Konzept 1365 2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1365 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3 BGB 1391 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 4 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 4 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 4 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 4 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 4 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 4 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 4 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 5 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 5 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 5 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 6 BGB 1394 1. Grundsatz 1398 1. Grundsatz 1398 1. Grundsatz 1398 1. Grundsatz 1398 1. Grundsatz 13		1340
3. Zugang von Willenserklärungen im Internet 1343 III. Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") 1345 1. Grundsatz 1345 2. Business-to-Business, B2B 1345 3. Business-to-Consumer, B2C 1346 IV. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, §§ 312i, j BGB 1350 1. Konzeption 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312i BGB 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312i BGB 1360 V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB 1360 V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB 1365 3. Besondere Pflichten, § 312d BGB 1365 2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1365 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1366 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 357 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3–Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 3 BGB 1394 4. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312k BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 VIII. Umgehun		1340
III. Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") 1345 1. Grundsatz 1345 2. Business-to-Business, B2B 1345 3. Business-to-Consumer, B2C 1346 1V. Plichten im elektronischen Geschäftsverkehr, §§ 312i, j BGB 1350 1. Konzeption 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312i BGB 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312i BGB 1350 3. Besondere Pflichten, § 312j BGB 1360 V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB 1365 1. Grundsatz und Konzept 1365 2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1367 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 13		1343
1. Grundsatz	III. Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB")	
2. Business-to-Business, B2B		1345
3. Business-to-Consumer, B2C IV. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, §§ 312i, j BGB 1. Konzeption 1. Konzeption 2. Allgemeine Pflichten nach § 312i BGB 3. Besondere Pflichten, § 312j BGB 3. Besondere Pflichten, § 312j BGB 3. Grundsatz und Konzept 1. Grundsatz und Konzept 1. Grundsatz und Konzept 3. Grundsatz und Konzept 3. Struktur	2. Business-to-Business, B2B	1345
1. Konzeption 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312 i BGB 1352 3. Besondere Pflichten, § 312 j BGB 1360 V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB 1365 1. Grundsatz und Konzept 1365 2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1366 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 - Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichten gen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1397 VIII. Umgehung	3. Business-to-Consumer, B2C	1346
1. Konzeption 1350 2. Allgemeine Pflichten nach § 312 i BGB 1352 3. Besondere Pflichten, § 312 j BGB 1360 V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB 1365 1. Grundsatz und Konzept 1365 2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1366 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 - Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichten gen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1397 VIII. Umgehung	IV. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, §§ 312i, j BGB	1350
2. Allgemeine Pflichten, § 312 BGB		1350
V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB 1365 1. Grundsatz und Konzept 1365 2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1367 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 4 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1394 3. Kostenpflichtige Rufmummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufmummern, § 312a Abs. 6 BGB 1397		1352
1. Grundsatz und Konzept 1365 2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1367 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1381 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1381 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3-Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1388 3. Widerrufsrecht 1398 4. Wertersatz 1398 3. Widerrufsrecht 1398		1360
2. Anwendungsbereich, § 312c BGB 1365 3. Struktur 1366 4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1367 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3-BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerruf	V. Fernabsatzrecht, §§ 312b–312h BGB	1365
2. Anwendungsbereich, § 312c BGB	1. Grundsatz und Konzept	1365
4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB 1367 5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 - Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3-Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1398 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 5. Praktische Umsetzung 1401	2. Anwendungsbereich, § 312c BGB	1365
5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3–Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1398 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402	3. Struktur	1366
5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB 1368 6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB 1369 VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3–Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 5 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1398 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402	4. Informationspflichten, § 312d Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 246a EGBGB	1367
VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 - Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwarme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht <td>5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB</td> <td>1368</td>	5. Liefertermin, Art. 246a § 1 Abs. 1 Nr. 7 EGBGB	1368
VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB 1372 1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 - Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwarme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht <td>6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB</td> <td>1369</td>	6. Vertragsbestätigung, § 312f Abs. 2 BGB	1369
1. Das neue Widerrufsrecht 1372 2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB 1381 3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 1389 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3-Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1395 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1398 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 4. Wertersatzpflicht 1	VI. Widerrufsrecht, § 312g BGB, § 355 BGB	1372
3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB 4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 5. Hin- und Rücksendekosten 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3–Abs. 6 BGB 1 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1 395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1 396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1 397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1 397 IX. Digitale Inhalte 1 398 1. Grundsatz 1 398 2. Informationspflichten 1 398 3. Widerrufsrecht 1 399 4. Wertersatz 1 399 4. Wertersatz 1 399 4. Wertersatz 1 401 5. Praktische Umsetzung 1 401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1 402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1 403 4. Wertersatzpflicht 1 403 4. Wertersatzpflicht 1 403 4. Wertersatzpflicht 1 404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1. Geltungsbereich allgemein 1 405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1 406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1 406 4. Alternative Streitbeilegung 1 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1 Einleitung 1 4415	1. Das neue Widerrufsrecht	1372
4. Wertersatz, § 357 Abs. 7 – Abs. 9 BGB 1391 5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3-Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1398 3. Widerrufsrecht 1398 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1406 4. Alternative Streitbeilegung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing I. Einleitung 1415	2. Die Bereichsausnahmen, § 312g Abs. 2 BGB	1381
5. Hin- und Rücksendekosten 1393 VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3-Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet	3. Rechtsfolgen bei Widerruf, § 357 BGB	1389
VII. Allgemeine Pflichten und Zusatzkosten, § 312a Abs. 3 - Abs. 6 BGB 1394 1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Werttersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung		
1. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, § 312a Abs. 3 BGB 1394 2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1416		
2. Vereinbarungen zu Zahlungsmitteln, § 312a Abs. 4 BGB 1395 3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
3. Kostenpflichtige Rufnummern, § 312a Abs. 5 BGB 1396 4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 VII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing I. Einleitung 1398 1397 1397 1398 1398 1397 1398 1398 1397 1398 1398 1397 1398 1398 1397 1398 1398 1397 1398 1398 1397 1398 1398 1397 1398 1397 1398 1398 1397 1398 1397 1398 1397 1398 1397 1398 1397 1398 1397 1398 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1398 1397 1397 1397 1398 1397 1397 1397 1398 1397 1397 1397 1397 1398 1397 1397 1397 1397 1397 1397 1397 1397		
4. Rechtsfolge bei Verstoß, § 312a Abs. 6 BGB 1397 VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
VIII. Umgehungsverbot, § 312k BGB 1397 IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
IX. Digitale Inhalte 1398 1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
1. Grundsatz 1398 2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
2. Informationspflichten 1398 3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
3. Widerrufsrecht 1399 4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415 I. Einleitung 1415		
4. Wertersatz 1401 5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415	2. Informationspflichten	
5. Praktische Umsetzung 1401 X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415 I. Einleitung 1415		
X. Verträge über die Lieferung von Wasser, Gas, Strom oder Fernwärme 1402 1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
1. Allgemein 1402 2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415 I. Einleitung 1415		
2. Vorvertragliche Informationspflichten 1403 3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415		
3. Widerrufsrecht und Widerrufsfrist 1403 4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415	1. Allgemein	
4. Wertersatzpflicht 1403 XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415	2. Vorvertragliche Informationspflichten	
XI. Mobile-Commerce 1404 XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing 1415 I. Einleitung 1415		
XII. Preisangabenverordnung (PAngV) 1405 1. Geltungsbereich allgemein 1405 2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge 1406 3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet 1406 4. Alternative Streitbeilegung 1410 § 27 E-Payment und E-Invoicing I. Einleitung 1415		
1. Geltungsbereich allgemein	XI. Mobile-Commerce	
2. Geltung der PAngV für Fernabsatzverträge		
3. Rechtsprechung zur Preisgestaltung im Internet	1. Geltungsbereich aligemein	
4. Alternative Streitbeilegung		
§ 27 E-Payment und E-Invoicing I. Einleitung		
§ 27 E-Payment und E-Invoicing I. Einleitung	4. Alternative Strendenegung	1410
	§ 27 E-Payment und E-Invoicing	
II. E-Payment	I. Einleitung	1415
	II. E-Payment	1416

		C.:
	1. Überweisung/Online-Banking	Seite 1416
	2. Kreditkartenzahlungen	1422
	3. Elektronisches Lastschriftverfahren	1425
	4. E-Geld-Konten basierte Zahlungssysteme	1427
	5. Prepaid-Zahlungssysteme	1428
	6. Direktüberweisungssysteme	1429
	7. Virtuelle Währungen, insbesondere Bitcoins	1430
	8. Zivilrechtliche Informations- und Unterrichtungspflichten	1434
III.	E-Invoicing	1437
	1. Einführung	1437
	2. E-Invoicing in der Praxis	1438
	3. Gesetzliche Anforderungen an das E-Invoicing	1439
§ 28	Apps und Social Media	
	Einleitung	1444
II.	Apps	1444
	Begriffsbestimmungen "App" und "Smart Device" Wirtschaftliche Bedeutung und technische Grundlagen von Apps und App	1444
	Stores	1445
	3. Anwendbares Recht und Vertragsverhältnisse beim Bezug von Apps	1446
	4. Vertrieb von Apps	1449
	5. Datenschutz und Datensicherheit bei Vertrieb und Nutzung von Apps	1455
	6. Apps im Enterprise-Umfeld	1462
	7. Besonderheiten bei der Erstellung von Apps	1463
III.	Social Media	1464
	1. Begriffsbestimmung und Funktionen	1464
	2. Anforderungen an Social Media Präsenzen	1465
	3. Datenschutz bei Social Media	1467
	4. Social Media Marketing	1470 1472
	6. Social Media im Unternehmen	1473
	0. Social Media iii Onternellineli	14/5
	Gaming: Computer- und Online-Spiele	
I.	Einleitung	1476
II.	Geistiges Eigentum am Spiel	1476
	1. Urheberrechte	1476
	2. Markenrechte, Domainrechte und Patentrechte	1478
	3. Persönlichkeitsrechte Dritter	1479
	Entwicklung des Spiels	1480
IV.	Vertrieb des Spiels	1484
	1. Vertriebskooperationen	1484
	2. Vertragsbeziehung zu den Endkunden	1485
	3. In-Game-Advertising	1488
1 7	4. Sonderfragen im Rahmen von eSports	1488
V.	Jugendschutz	1489
	Unerlaubtes Glücksspiel	1490 1492
v 11.	Datenschutz	1472
§ 30	Elektronische Kommunikation und berufsspezifische Besonderheiten	
I.	Berufsspezifische Regelungen	1496
	1. Geltung von EU DS-GVO und BDSG für die Anwaltschaft	1496

	Seite
2. Wahrung der Berufsgeheimnisse bei Outsourcing, Cloud Computing und	
Legal Tech – Auftragsverarbeitung	1505
3. Grundregeln der Anwaltschaft in der Informationsgesellschaft	1510
4. Spezifisches Werberecht für Freie Berufe	1511
5. DL-InfoV	1514
II. Recht der Vertrauensdienste und der elektronischen Signaturen	1517
1. Technische Grundlagen – Kryptographie	1517
2. Technische Grundlagen – elektronische Signaturen	1518
3. Recht der elektronischen Signaturen	1519
4. Praxis elektronischer Signaturen	1530
III. Elektronischer Personalausweis	1544
1. Das Personalausweisgesetz vom 18.6.2009	1544
2. Verpflichtende und optionale Funktionen	1544
3. Änderung des PAuswG in 2017	1545
4. Technik und Gestaltung	1545
5. Der nPA und das Internet	1546
6. Verlust des nPA	1547
IV. De-Mail	1548
1. Einleitung	1548
2. Zweck und Struktur des De-Mail-G	1548
3. De-Mail und Datenschutz	1549
4. Akkreditierung der Anbieter	1550
5. Ausgestaltung der E-Mail-Adresse	1550
6. Identitätsfeststellung des Nutzers und Anmeldeverfahren	1550
7. Sicherheit des Transports	1551
8. Zusatzdienste nach dem De-Mail-G	1552
9. Bestätigungen	1552
10. Zustellung und Zugang	1552
11. Beweis und Anscheinsbeweis und dessen Erschütterung, Schriftformerfor-	
dernis	1553
12. Haftung	1554
V. E-Postbrief	1554
Teil E. Telekommunikationsrecht	
§ 31 Das Recht der Kommunikationsnetze und -dienste	
I. Die sektorspezifische Regulierung der Telekommunikation - Grundlagen	1559
1. Die Liberalisierung und Harmonisierung der Telekommunikationsmärkte	1559
2. Die Regulierungsbehörden und deren Zuständigkeiten	1564
3. Das Telekommunikationsrecht als sektorspezifisches Kartellrecht	1565
II. Die Telekommunikationsregulierung nach dem TKG	1566
1. Marktzutritt	1567
2. Marktregulierung	1568
3. Frequenzordnung	1578
4. Nummerierung	1584
5. Wegerechte und Mitnutzung	1588
6. Rechtsschutz	1594
III. Vertragsrecht und besonderer Kundenschutz	1594
1. Rechtsnatur von Verträgen über Telekommunikationsdienstleistungen	1594
2. Vertragsschluss	1596
3. Pflichten der Parteien von Telekommunikationsverträgen	1602
4. Leistungsstörungen und Haftung im Rahmen von Telekommunikations-	
verträgen	1612

	Seite
5. Beendigung von Telekommunikationsverträgen	1614
0. 200	1616
	1616
7. Telekolillidilikutiolis Dutellositutzitetit	1010
§ 32 WAN- und VPN-Verträge	
I. Hintergrund und wirtschaftliche Bedeutung	1622
II. Begriffe, Typen der Datennetzverträge und Schwerpunkte der Leistungen	1623
1. Infrastruktur-Verträge und deren Technik	1623
2. Abgrenzung zu Internetzugang, LAN, Zusammenschaltung und Dark Fi-	
ber	1624
3. Leistungsmerkmale bei WAN- und VPN-Vertrag	1625
	1627
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1628
	1628
=,	1629
	1629
1. Aufbau	1629
2. Präambel	1629
	1629
	1631
·· »	1631
	1634
	1634
o	1634
	1634
, ,	1634
	1635
	1635
13. Schlussbestimmungen, Exit	1635
15. Schlussbestillindingen, Exit	1033
Teil F. Datenschutz, Sicherheit und Insolvenz, Compliance und Sicherheitsrecht	
•	
§ 33 Compliance, IT-Sicherheit, Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitung	
I. Einleitung	1642
1. Entwicklungen und aktuelle Bedrohungen	1642
	1643
3. Neuere Entwicklungen zu IT-Sicherheitsrechtlichen Anforderungen inner-	
	1646
II. Risikomanagement, Haftung der Geschäftsleitung, Compliance	1650
1. Begriffsbestimmung und Stand der Diskussion zum Spannungsfeld	1650
2. IKS, Compliance-Pflicht und Risikomanagementsystem	1652
3. Haftung der Geschäftsleitung	1659
	1664
	1667
6. Verantwortlichkeit von betrieblichen Beauftragten (Compliance Officer,	
betrieblicher Datenschutzbeauftragter, Rechtsabteilungs- und Revisionslei-	
	1673
	1679
	1685
	1686
	1695

3. Datenschutz durch Technikgestaltung und datenschutzfreundliche Vorein-
stellungen, Art. 25 DS-GVO
4. Zugangskontrolldiensteschutz-Gesetz (ZKDSG) und Onlinezugangsgesetz
OZG)
5. Insiderlisten unter Art. 18 MAR
6. IT-Sicherheit als Konsequenz der Vermeidung strafrechtlicher Haftung
7. Öffentlich-rechtliche Regelungen zur IT-Sicherheit
8. Orientierungshilfen der Datenschutzbehörden
9. Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen nach GeschGehG und vertrag-
liche Verpflichtungen zur Etablierung von IT-Sicherheit
IV. Beispiele ausländischer und internationaler Anforderungen an IT-Compliance
und IT-Security
1. Sarbanes-Oxley Act
2. Weitere US-Regelungen zu IT Security
3. Basel II und III
4. MiFID/KWG
5. Solvency II
6. Auswirkungen auf den IT-Bereich und auf IT-Verträge
V. Anerkannte Standards, Best practices, ISO- und DIN-Normen
1. DIN-Normen
2. Standards und Best Practices im Überblick
VI. Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitung, IT-Compliance-Anforderungen
insbesondere an den betrieblichen E-Mail-Einsatz
1. IT-Compliance-Anforderungen an betriebliche E-Mails
2. Archivierungspflichten, insbes. Anforderungen aus GoBD
3. Schnittstelle zum technischen Datenschutzrecht
4. Direktmarketing, Spam, Spamfilter
5. Löschpflichten, Löschkonzepte
6. Projektdurchführung
/II. Spezielle Techniken, spezielle Gefährdungen, Einzelfragen
1. Authentifizierungssysteme, Single-Sign-On
2. RFID, Big Data, Internet der Dinge, Industrie 4.0
3. Sicherheit von Blockchain
4. Anwendung sonstiger Vorschriften aus dem Bereich der Produkthaftung
und -sicherheit
34 Recht des Datenschutzes
54 Recht des Datenschutzes
I. Einleitung
II. Datenschutz, Grundrechte und andere Abgrenzungsfragen
1. Rechtsgüter und Schutzgüter im Zusammenhang mit Daten
2. Verhältnis der EU-Grundrechte-Charta zum Persönlichkeitsschutz nach
GG und EMRK
3. Der Schutz der Persönlichkeit und das deutsche Grundgesetz
4. Neuere Entwicklung der Datenschutzgesetzgebung
5. Querverbindungen zu anderen Rechtsgebieten
III. Überblick über die Datenschutz-Grundverordnung und das BDSG
1. Entwicklung der DS-GVO und Übergangsphase
2. Systematik und Aufbau der DS-GVO
3. Ausgewählte Grundbegriffe der DS-GVO
4. Grundprinzipien der DS-GVO und ausgewählte Inhalte
5. Verhältnis der DS-GVO zu nationalen Datenschutzvorschriften
6. Verhältnis von Berufs-/Amtsgeheimnissen zu Datenschutzvorschriften
o, remaining rom decime minissementalisation du databliqueronsellitudi

	Se
7. Verhältnis von Geheimhaltungsvereinbarungen zu Datenschutzvorschrif-	
ten	18
8. Auslegungshilfen	18
IV. Zulässigkeit des Umgangs mit personenbezogenen Daten – Beispiel Beschäftig-	
tendatenschutz	18
1. Ausgangssituation zum Datenschutz in der Unternehmensgruppe	. 18
2. Erlaubnisvorschriften außerhalb von DS-GVO und BDSG	18
3. "Normalfall" des § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG bei der Verarbeitung von Be-	18
schäftigtendaten	18
	10
5. Auftragsverarbeitung und gemeinsame Verantwortlichkeit in der Unter-	18
nehmensgruppe (Art. 28, 29, 26 DS-GVO)	
6. Einwilligungen von Beschäftigten und Beteiligung des Betriebsrats	18
V. Datenschutzbeauftragter	18
1. Europarechtliche Vorgaben und Entwicklung	18
2. Benennung des Datenschutzbeauftragten durch den Verantwortlichen und	4.0
den Auftragsverarbeiter	18
3. Berufliche Qualifikation, Fachkunde und Zuverlässigkeit	18
4. Aufgaben des Datenschutzbeauftragten	18
5. Stellung und Rechte des Datenschutzbeauftragten	18
6. Externer Datenschutzbeauftragter als gewerbliche Tätigkeit	19
VI. Einwilligung nach DS-GVO und Verhältnis zu nationalen Vorschriften	19
1. Einwilligungsfähigkeit	19
2. Verhältnis zu gesetzlichen Erlaubnistatbeständen und Transparenz	19
3. Abgrenzung zum Widerspruch, Form der Einwilligung und Einwilligung	
bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten	19
4. Unfreiwilligkeit, Ungleichgewicht, Koppelung	19
5. Übertragbarkeit und Gültigkeitsdauer von Einwilligungen, Verhältnis zur	
Datenübertragbarkeit	19
6. Regelungen zur Einwilligung im KUG	19
7. Einwilligung im (Direkt-)Marketing	19
VII. Rechenschaft und Transparenz	19
1. Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten	19
2. Datenschutzfolgenabschätzung	19
3. Betroffenenrechte	1,9
4. Zertifizierung, Art. 42, 43 DS-GVO	19
VIII. Datenschutzverstöße und Datenpannen	19
1. Abmahnfähigkeit von Datenschutzverstößen	19
2. Behördliche Datenschutzaufsicht	19
IX. Kundendatenschutz (Adresshandel, CRM, Scoring uÄ)	19
1. Erlaubnis und Zweckbindung	19
2. Adresshandel und Werbung	20
3. Profilbildung und Customer Relationship Management (CRM), Zentrali-	
sierung der IT, Datenbankpflege/Doublettenprüfung	20
4. Bonitätsprüfung, Scoring, Geo-Scoring	20
5. Datenschutz und Marketing	20
6. Datenschutzanforderungen im Callcenter	20
X. Weitere Datenschutz-Anwendungsfelder	20
1. Mautdaten, Kfz-Kennzeichenerfassung	20
2. Vorratsdatenspeicherung und Anti-Terror-Datei	20
3. Fluggastdaten	20
4. Smart Metering	20
5. Smart Cars - Datenschutz in Pkws und Nutzfahrzeugen	20

§ 35 Grenzüberschreitende Datenverarbeitung	Seite
I. Der Internationale Anwendungsbereich des europäischen Datenschutzrechts	2047
1. Die Regelungen der DS-GVO	2047
2. Die Regelungen des BDSG (2018)	2050
3. Bereichsspezifischer Datenschutz nach nationalem deutschem Recht	2050
4. Praktische Probleme	2051
II. Die Rechtmäßigkeit der Übermittlung personenbezogener Daten in das Aus-	
land nach der DS-GVO	2051
1. Vorbemerkung	2051
2. Übermittlung personenbezogener Daten innerhalb der EU und der Ver-	
tragsstaaten des EWR	2052
3. Datenübermittlung in ein Drittland und an internationale Organisationen .	2052
4. Auftragsverarbeitung	2072
III. Spezialprobleme	2075
1. E-Discovery	2075
2. "Brexit"	2077
§ 36 Datenschutz im Internet	
I. Rechtsrahmen	2081
1. Verhältnis DS-GVO und TMG	2082
2. ePrivacy-Verordnung (Entwurf)	2089
3. Telemediengesetz (TMG)	2098
4. Datenschutzaspekte der Reformen zur Eindämmung der Internet-	
kriminalität, Üpload-Filter	2101
II. Allgemeine Datenschutzanforderungen an die Ausgestaltung von Websites	2102
1. Überblick zur Erhebung personenbezogener Daten von Internet-Nutzern,	
insbesondere Zweckbindung	2102
2. Tracking und Profilbildung	2105
3. Informationspflichten des Diensteanbieters	2130
4. Einwilligungserklärung und Kopplungsverbot	2139
5. Volljährigkeitserklärung, Altersverifikation, Schutz von Minderjährigen	2143
6. Datenschutz durch Technik und datenschutzfreundlichen Voreinstellungen,	
speziell auch bei Kindern	2145
7. Sicherheit der Verarbeitung bei Online-Diensten gemäß dem Stand der	
Technik	2147
III. Datenschutz bei ausgewählten Telemedien	2149
1. Webshops	2149
2. Google Re-Captcha	2152
3. Suchmaschinen	2152
4. Social Scoring	2155
5. Datenschutzinformationen zu Apps	2156
6. Messenger	2158
7. Datenschutzkonforme Sicherungspflichten von WLAN-Betreibern, Urhe-	
berrechtsverletzungen durch Filesharing	2160
IV. Besonderheiten bei Diensten mit User Generated Content	2162
1. Bewertung von Einzelpersonen in Internetportalen	2162
2. Blogs und soziale Netzwerke	2163
3. Einbettung von YouTube-Videos auf Websites	2167
V. Checkliste: Wesentliche Anforderungen an die Gestaltung von Websites	
(va nach DS-GVO)	2168
§ 37 Arbeitsrechtliche Bezüge	
	2102
I. Typische IT-bezogene AGB-Klauseln in Arbeitsverträgen	2182
1. Anwendbarkeit von AGB-Vorschriften im Arbeitsrecht	2182

	Seite
2. Modifikationsvorgaben des § 310 Abs. 4 S. 2 BGB	2182
3. Wichtige Klauseln in Arbeitsverträgen	2182
II. Freelancer und (Schein-)Selbstständige im IT-Bereich	2189
1. Freelancer	2189
2. Rechtliche Einordnung von Freelancern/Abgrenzung zu Arbeitnehmern	2190
3. Folgeprobleme bei Scheinselbstständigkeit von Freelancern	2190
III. Arbeitnehmerüberlassung bei Business Process Outsourcing	2191
1. Einleitung	2192
2. Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)	2193
IV. § 613a bei IT-Outsourcing	2206
1. Der Betriebsübergang	2207
2. Voraussetzungen des Betriebsübergangs	2211
3. Rechtsfolgen des Betriebsübergangs	2217
4. Betriebsverfassungsrechtliche Fragen	2219
5. Haftungsfragen	2220
6. Kündigungsschutz	2221
V. Arbeitsrechtliche Aspekte in Konzernen	2222
1. Versetzungsmöglichkeiten	2222
2. Konzerninterne Leiharbeitnehmer	2224
3. Matrixstrukturen	2225
4. Crowdworking	2226
5. Job-Pairing	2227
6. Mobile Office	2228
VI. Kontrolle der betrieblichen E-Mail- und Internetnutzung - Möglichkeiten und	
Grenzen	2228
1. Betriebliche Praxis und Grundsatz des Verbots der Privatnutzung	2229
2. Anwendbare Datenschutzvorschriften und Maßgaben	
des TKG und TMG	2231
3. Regelungsmöglichkeiten im Rahmen einer "IT-Richtlinie", Mitarbeiter-	
oder Betriebsvereinbarung	2235
4. Datenschutzkonforme Protokollierung und kaskadenartiges Kontroll-	
schema	2239
5. Ausgewählte Rechtsprechung des BAG und der Instanzgerichte seit 2005	2241
VII. Arbeitnehmererfindungsrecht	2244
1. Relevanz im IT-Sektor	2245
2. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	2246
3. Diensterfindung und freie Erfindung	2250
4. Folgen der Inanspruchnahme der Diensterfindung	2255
5. Besonderheiten im Streitfall	2258
VIII. BYOD und Social Media-Richtlinien	2259
1. Erscheinungsformen und Schnittmengen	2260
2. Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit BYOD	2261
3. Social Media-Richtlinien am Arbeitsplatz	2274
4. Muster einer Social Media-Richtlinie	2282
§ 38 IT in der Insolvenz, Escrow	
·	222=
I. IT in der Insolvenz	2287
II. Insolvenzrechtliche Vorüberlegungen	2288
1. Insolvenzgründe	2288
2. Vorsorge für den Insolvenzfall	2291
III. Erfüllung und Wahlrecht	2295
1. Der erfüllte Vertrag	2295
2. Anfechtung von Rechtsgeschäften	2295

	Seite
3. Wahlrecht des Insolvenzverwalters	2295
IV. Einzelne Schuldverhältnisse	2296
1. Fixgeschäfte	2296
2. Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	2296
3. Fortbestehen bestimmter Schuldverhältnisse	2297
4. Erlöschen bestimmter Schuldverhältnisse	2297
V. Sonderfall: Lizenzverträge in der Insolvenz	2297
1. Insolvenzrechtliche Erwägungen	2297
2. Entwicklung der Rechtsprechung	2299
3. Reformbestrebungen	2300
VI. Software Escrow – Grundlagen	2300
VII. Interessenlage bei Escrow	2302
1. Quellcode als Objekt des Escrow	2302
2. Bedeutung des Quellcodes für den Anwender	2302
3. Bedeutung des Quellcodes für den Hersteller	2303
4. Anspruch auf Herausgabe des Quellcodes	2304
5. Interessenausgleich durch Software-Escrow	2305
VIII. Escrow-Vertragstypen	2306
IX. Vertragsgestaltung	2307
1. Auswahl der Hinterlegungsstelle	2307
2. Synchronisierung	2307
3. Regelungspunkte im Escrow-Vertrag	2310
4. Hinterlegung	2311
	2312
	2314
7. Nutzungsrechte	2317
8. Kosten der Hinterlegung	2318
Teil G. Kartellrecht und Vergaberecht	
§ 39 Kartellrechtliche Bezüge	
	2323
I. Einführung	2323
Narremeent in Wander und aktuehe Herausforderungen Abgrenzung zu anderen kartellrechtlichen Regelungen und anderen	2323
Rechtsgebieten	2331
II. Überblick über wesentliche Regelungen des deutschen Kartellrechts	2334
	2334
2. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung (§§ 18, 19 GWB)	2342
3. Verbotenes Verhalten von Unternehmen mit relativer oder überlegener	23 12
Marktmacht (§ 20 GWB)	2350
4. Boykottverbot, Verbot sonstigen wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens	
(§ 21 GWB)	2351
5. Wettbewerbsregeln und Sonderregeln	2351
6. Zusammenschlusskontrolle (§§ 35 ff. GWB)	2352
7. Monopolkommission und Kartellverfahren	2355
III. Überblick über wesentliche Regelungen des europäischen Kartellrechts	2357
1. Allgemeines	2357
2. Kartellverbot (Art. 101 AEUV)	2358
3. Freistellung (Art. 101 Abs. 3 AEUV und GVO)	2363
4. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung (Art. 102 AEUV)	2369
5. Kartellverfahren gemäß VO (EG) Nr. 1/2003	2371
6. Europäisches Fusionskontrollverfahren IV. Befugnisse der Kartellbehörden	2372

	Soite
1. Befugnisse der EU-Kommission	Seite 2374
2. Befugnisse der deutschen Kartellbehörden (Bundeskartellamt, Landeskar-	
tellämter) 3. Verhalten bei Maßnahmen der Kartellbehörden, im Vorfeld und zur Prä-	2380
vention	2384
V. Durchsetzung von kartellrechtlichen Ansprüchen durch Private	2391
1. Ansprüche der Verletzten/Geschädigten/Betroffenen	2393
2. Verfahrensaspekte	2397 2400
Weißbuch der Europäischen Kommission	2400
1. Kartellrechtliche Grenzen von Lizenzvereinbarungen	2400
2. Missbrauch durch Verweigerung der Offenlegung von Schnittstelleninfor-	2401
mationen	2404
3. Kartellrechtliche Grenzen von Standards	2404
4. Kartellrechtliche Grenzen von Patentlizenzen	2405
5. Schutzmaßnahmen gemäß §§ 95a ff. UrhG	2408
VII. Anwendbarkeit der Gruppenfreistellungsverordnungen auf Softwareverträge	2410
1. Praktische Relevanz der GVO für IT-Unternehmen	2410
2. Kartellrechtliche Bedeutung der Vertragstypologie von Softwareverträgen	2410
3. Freistellung von Softwareverträgen nach TT-GVO	2412
4. Softwareverträge und Freistellung nach Vertikal-GVO	2416
5. Gruppenfreistellung von F&E-Vereinbarungen	2417
6. Gruppenfreistellung von Spezialisierungsvereinbarungen	2418
VIII. Überblick über die kartellrechtliche Wirksamkeit von typischen wettbewerbs-	2410
beschränkenden Klauseln in Softwareverträgen	2418 2418
1. Vorbemerkungen	2419
IX. Marktbeherrschende Stellung im IT-Bereich am Beispiel Microsoft	2421
1. Verweigerung der Offenlegung der notwendigen Schnittstellen	2421
2. Kopplung des Windows Media Player an das Betriebssystem Windows	2422
3. Bußgeld wegen Verstoßes gegen die Auflagen aus 2004	2423
X. Kartellrechtliche Probleme bei Online-Vertrieb und Online-Handel	2423
1. E-Commerce	2423
2. Virtuelle Marktplätze	2431
3. Rankingverfahren und Produkttests	2434
4. Kartellrechtliche Aspekte von Apps	2434
XI. Marktmacht von Google als kartellrechtliches Problem	2437
1. Charakteristika des Suchmaschinenmarkts	2437
2. Kartellrechtliche Beurteilung	2439
3. Kartellbeschwerde von VG Media und Presseverlagen in Deutschland	2441 2442
XII. Kartellrechtlicher Anspruch auf Registrierung einer zweistelligen Domain	2442
§ 40 Öffentliche Vergabe von Leistungen der Informationstechnologien	
I. Einleitung	2448
1. Begriff und Ziel des Vergaberechts	2448
2. Wirtschaftliche Bedeutung des Vergaberechts	2449
3. Einfluss des Europarechts	2449
4. Vertragsschluss im Vergaberecht	2449
II. Aufbau des Vergaberechts: Überblick über die rechtlichen Grundlagen	2450
1. Einschlägige Vorschriften	2450
2. Vorhandene Unterlagen	2453
3. Aktueller Stand der Entwicklungen auf EU sowie nationaler Ebene	2453
III. Grundprinzipien der Auftragsvergabe	2454

	Seite
1. Diskriminierungsverbot/Gleichbehandlungsgrundsatz	2455
2. Wettbewerbsgrundsatz	2455
3. Transparenz und Vertraulichkeit	2456
4. Berücksichtigung mittelständischer Interessen, Losaufteilung	2457
5. Prinzip der Wirtschaftlichkeit, Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, Vergabe an	
geeignete Unternehmen	2458
IV. Ausschreibungspflicht bei der Vergabe von IT-Leistungen auf nationaler bzw. EU-Ebene	2459
1. Grundsätze	2459
2. Schwellenwerte	2459
3. Bereichsausnahmen	2461
4. Ausschreibungspflicht: Die Kriterien nach §§ 98 ff. GWB (EU-Ebene)	2462
V. Vergabeverfahren nach VgV	2467
1. Anwendung der VgV	2467
2. Vorbereitung eines Vergabeverfahrens	2468
3. Verfahrensarten auf EU-Ebene	2486
4. Vergabebekanntmachung	2487
5. De Facto Vergaben	2488
6. Das Offene Verfahren (national: Die öffentliche Ausschreibung)	2489
7. Das Nichtoffene Verfahren (national: die beschränkte Ausschreibung)	2489
8. Das Verhandlungsverfahren (national: Die freihändige Vergabe)	2490
9. Prüfung und Wertung der Angebote, Zuschlagserteilung, Informations-	2170
und Wartepflicht	2497
10. Aufhebung einer Ausscheibung	2504
11. Sonderthemen	2504
VI. Rechtsschutzmöglichkeiten	2514
1. Überblick	2514
Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte	2515
3. Rechtschutz oberhalb der Schwellenwerte	2517
Anhang: Ablaufpläne	2531
§ 41 Besondere und ergänzende Vertragsbedingungen der öffentlichen Hand – BVB und EVB-IT	
I. Allgemeines	2537
1. Hintergrund	2537
2. Rechtscharakter der BVB und EVB-IT	2542
3. Aufbau der BVB	2545
4. Aufbau der EVB-IT	2545
II. Vertragsübergreifende Regelungsbereiche der EVB-IT	2549
1. Einleitung	2549
2. Die einzelnen Regelungsbereiche	2549
III. Besonderheiten einzelner Vertragstypen (ohne System, Systemlieferung, Erstel-	
lung und Service)	2559
1. EVB-IT Kauf	2559
2. EVB-IT Instandhaltung	2563
3. EVB-IT Dienstleistung	2565
4. EVB-IT Überlassung	2568
5. EVB-IT Pflege S	2570
IV. EVB-IT System	2572
1. Anwendungsbereich	2572
2. Vertragsgegenstand, Vertragstypologie	2573
3. Aufbau und Struktur	2574
4. Einzelne Regelungsbereiche	2574

V. EVB-IT Systemlieferung	
1. Anwendungsbereich	
2. Aufbau und Struktur	
3. Vertragsgegenstand	2582
4. Ausgewählte Regelungsinhalte	
VI. EVB-IT Erstellung	
1. Anwendungsbereich	2591
2. Aufbau und Struktur	2592
3. Vertragsgegenstand	2593
4. Maßgebliche Abweichungen gegenüber den EVB-IT System	2593
5. Ausgewählte Regelungsinhalte	
VII. EVB-IT Service	
1. Anwendungsbereich	
2. Aufbau und Struktur	
3. Vertragsgegenstand	2600
4. Unterschiede zu den Serviceregelungen in den EVB-IT System und System-	
lieferung	2600
5. Ausgewählte Regelungsinhalte	2601
Teil H. Haftungsrecht und Strafrecht	
U	
§ 42 Verantwortung für Inhalte im Internet	
I. Einleitung	2610
1. Allgemeines	2610
2. Arten von Inhalte	
3. Gesetzliche Grundlage	
II. Verantwortung für eigene Inhalte	
III. Verantwortung für zu eigen gemachte Inhalte	
1. Begriff der zu eigen gemachten Inhalte	2612
Entwicklung der Rechtsprechung	
IV. Verantwortung für fremde Inhalte	2614
1. Definition	
Grundsätze der mittelbaren Störerhaftung	2615
3. Haftung nach dem TMG	2619
V. Haftung nach dem NetzDG	2624
1. Der Anwendungsbereich	
2. Regelungsgehalt des NetzDG	
3. Änderungen der bisherigen Rechtslage	2628
4. Auswirkungen auf Störerhaftung von Providern	
5. Auswirkung auf das Haftungssystem nach §§ 7-10 TMG	
6. Auswirkungen und Ausblick	
VI. Ansprüche	
1. Beseitigungsansprüche	
2. Unterlassungsansprüche	2633
3. Auskunftsansprüche	2634
4. Schadensersatzansprüche	2635
VII. Prozessuales	2635
1. Außergerichtliche Abmahnung	2635
2. Einstweiliges Verfügungsverfahren	2637
3. Klage	2638
4. Beweislast/Darlegungslast	2638
VIII. Die Haftung einzelner Anbieter und privater Personen	2641
1. Plattformen allgemein	2641
2. Soziale Netzwerke	2642

	Seite
3. Suchmaschinenbetreiber	2643
4. Admin-C	2645
5. Affiliates	2646
6. Verlinkte Inhalte	2647
7. Filesharing	2648
8. Share Hosting/Filehoster	2650
IX. Ausblick künftige Rechtsentwicklung	2651
8 42 Confinite in Devid do La Consistence do La Consistence	
§ 43 Strafrecht im Bereich der Informationstechnologien	
I. Grundlagen der IT- und datenstrafrechtlichen Beratung	2657
1. Voraussetzungen der Strafbarkeit	2658
2. Strafzumessung § 46 StGB und Schadenswiedergutmachung § 46a StGB	2659
3. Differenzierung: Bundeszentralregisterauszug – Polizeiliches Führungs-	
zeugnis	2660
4. Verbrechen und Vergehen	2660
5. Strafantrag	2661
6. 41. Strafrechtsänderungsgesetz (StrÄndG)	2662
7. Die Ordnungswidrigkeit und das Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)	2662
II. Daten- und IT-Strafrecht	2663
1. Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen	
§ 86 StGB	2663
2. Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	
§ 91 StGB	2664
3. Öffentliche Aufforderung zu Straftaten § 111 StGB	2665
4. Volksverhetzung § 130 StGB	2665
5. Anleitung zu Straftaten § 130a StGB	2666
6. Gewaltdarstellung § 131 StGB	2667
7. Verbreitung und Besitz pornographischer Schriften §§ 184 ff. StGB	2668
8. Beleidigungsdelikte §§ 185 ff. StGB	2671
9. Ausspähen von Daten § 202a StGB	2672
10. Abfangen von Daten § 202b StGB	2675
11. Vorbereiten des Ausspähens oder Abfangens von Daten § 202c StGB	2679
12. Datenhehlerei § 202d StGB	2683
13. Offenbarung und Verwertung fremder Geheimnisse §§ 203, 204 StGB	2685
14. Verletzung des Post- oder Fernmeldegeheimnisses § 206 StGB	2695
15. Strafbare Verarbeitung personenbezogener Daten § 42 BDSG	2701
16. Computerbetrug § 263a StGB	2706
17. Betrug im Internet § 263 StGB und § 263a StGB	2709
18. Datenveränderung, § 303a StGB	2711
19. Computersabotage, § 303b StGB	2713
20. Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, § 17 UWG	
21. Urheberrechtsverletzungen, §§ 106 ff. UrhG (Auszug)	2717
III. Internationale Beispielsfälle	2726
IV. Inanspruchnahme und Haftung von Providern	2727
1. Datenspeicherung	2728
2. Auskunftsverpflichtung	2730
3. Haftung für Inhalte/Privilegierung nach §§ 7–10 TMG	2731
V. Strafprozessrecht	2734
1. Überblick	2734
Besonderheiten Frmittlungsmethoden	2734 2737
J. 13 100 LU 100	4/3/

Teil I. Verfahrens- und Prozessrecht	Seite
§ 44 Außergerichtliche Streitbeilegung	
I. Schiedsverfahren und Schieds-/Privatgutachten	2751
1. Schiedsverfahren als mögliche Konfliktlösung	2751
2. Schiedsgutachten und Privatgutachten	2758
II. Das selbstständige Beweisverfahren	2762
Zulässigkeit des selbstständigen Beweisverfahrens	2763
2. Beweiserhebung	2767
3. Beendigung des selbstständigen Beweisverfahrens	2769
4. Verwertung im Hauptsacheprozess	2771
5. Kosten des selbstständigen Beweisverfahrens	2772
III. Schlichtung	2776
1. Grundlagen der Schlichtung	2776
2. Schlichtungsverfahren der DGRI	2777
3. Schlichtungsverfahren der Handelskammer Hamburg	2784
4. Schlichtungsverfahren für Domainstreitigkeiten	2786
5. WIPO Arbitration and Mediation Center	2786
6. Online Dispute Resolution	2887
7. Onlineverfahren	2788
IV. Mediation	2789
1. Grundlagen der Mediation	2789
2. Grundsätze der Mediation	2791
3. Wirkungsweise der Mediation	2793
4. Ablauf einer Mediation	2793
5. Vor- und Nachteile der Mediation	2795
6. Anbahnung bzw. Vorbereitung der Mediation	2795
o. Alloanning bzw. Volberellung der Mediation	2//3
§ 45 Gerichtliche Auseinandersetzungen	
I. Das Hauptsacheverfahren I. Instanz	2798
1. Zulässigkeit der Klage	2798
2. Begründetheit der Klage	2819
II. Das Berufungsverfahren	2827
1. Sinn der Regelung	2827
2. Zulässigkeit der Berufung	2828
3. Begründetheit der Berufung	2830
4. Gang des Berufungsverfahrens im Übrigen	2832
III. Das Revisionsverfahren	2833
1. Zulässigkeit der Revision	2833
2. Begründetheit der Revision	2835
3. Gang des Revisionsverfahrens im Übrigen	2835
IV. Vollstreckungsprobleme	2835
Herausgabe Vollstreckung in Bezug auf Soft-/Hardware	2835
2. Zug-um-Zug-Verurteilung/Vollstreckung wegen Geldzahlung bei Erstel-	
lung oder Anpassung von Software	2836
V. Internationales Zivilverfahrensrecht/ Internationales Zivilprozessrecht (IZPR).	2837
1. Einleitung	2837
Die Zuständigkeitsregelungen des IZPR	2838
3. Luganer Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Voll-	
streckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lu-	
ganer Abkommen)	2840
4. Europäisches Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die	2070
Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen	
(EuGVVO)	2841
(===::-)	

	Seite
5. Europäischer Vollstreckungstitel	2844
6. Mahnverfahren und Europäisches Mahnverfahren	2844
7. Selbstständiges Beweisverfahren	2847
8. Streitverkündung	2847
§ 46 Der Sachverständigenbeweis in Zivilprozessen	
I. Einführung	2850
1. Fragestellungen aus technischer Sicht	2850
2. Ziele bei der Formulierung von Sachverständigenbeweisantritten	2852
II. Substantiierung	2853
1. Beschreibung des Ausgangssachverhalts	2854
2. Aufbereitung des Streitstoffs	2855
3. Beschreibung von Sachmängeln	2856
4. Rechtsmängel	2869
III. Anforderungen an den Sachverständigenbeweis	2871
1. Auswahl des Sachverständigen	2871
2. Anforderungen an die Sachverständigen-Tätigkeit	2871
IV. Das selbstständige Beweisverfahren	2873
1. Zulässigkeit des selbstständigen Beweisverfahrens	2874
2. Beweiserhebung	2878
3. Beendigung des selbstständigen Beweisverfahrens	2880
4. Verwertung im Hauptsacheprozess	2882
5. Kosten des selbstständigen Beweisverfahrens	2883
Sachverzeichnis	2911